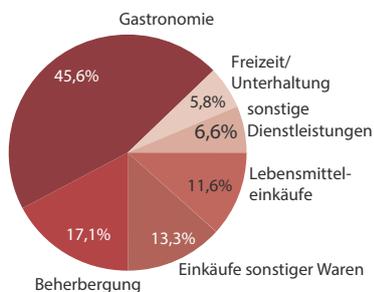


# Pflege und Wartung der Radverkehrswegweisung

## Radfahren ist ein Wirtschaftsfaktor

Radfahren ist eine der beliebtesten Urlaubsaktivitäten überhaupt, ein Drittel der Urlaubsgäste nutzt während des Aufenthalts in Schleswig-Holstein das Fahrrad. Für ein Viertel der schleswig-holsteinischen Urlaubsgäste stellen die Radfahrmöglichkeiten einen wichtigen Reiseentscheidungsgrund dar. Damit gehören die Radfahrmöglichkeiten seit Jahren zu den TOP 10 der Reiseentscheidungsgründe für Schleswig-Holstein. Gut 14 % der Gäste verbringen einen Radurlaub in Schleswig-Holstein.<sup>1</sup> Der Radurlaub ist unverändert eines der zentralen Themen des Schleswig-Holstein-Tourismus.<sup>2</sup>

Der Radtourismus hat sich zu einem wichtigen und vor allem stetig wachsenden Wirtschaftsfaktor entwickelt. Die Gesamtnettowertschöpfung des Radtourismus (Radtouristinnen und Radtouristen sowie Radausfliegerinnen und Radausflieger) in Deutschland beläuft sich auf 5,5 Milliarden Euro. Der Anteil des Radtourismus am Umsatzvolumen des Tourismus liegt bei 9,3 %.<sup>3</sup> Von den Umsätzen im Radtourismus profitieren insbesondere die kleinen und mittleren Gastronomiebetriebe.



Insbesondere Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe profitieren vom Fahrradtourismus in Deutschland.<sup>4</sup>



Eine gute und einwandfreie Radverkehrswegweisung wird von Radfahrern und Radfahrerinnen erwartet.

Auch im Alltagsverkehr nimmt der Radverkehrsanteil weiterhin zu. So stieg im Zeitraum 2002 bis 2008 der Radverkehr bezogen auf die Anzahl der Wege um 17 %. Dies war mit Abstand die stärkste Steigerung im Vergleich zu allen anderen Hauptverkehrsmitteln.<sup>5</sup>

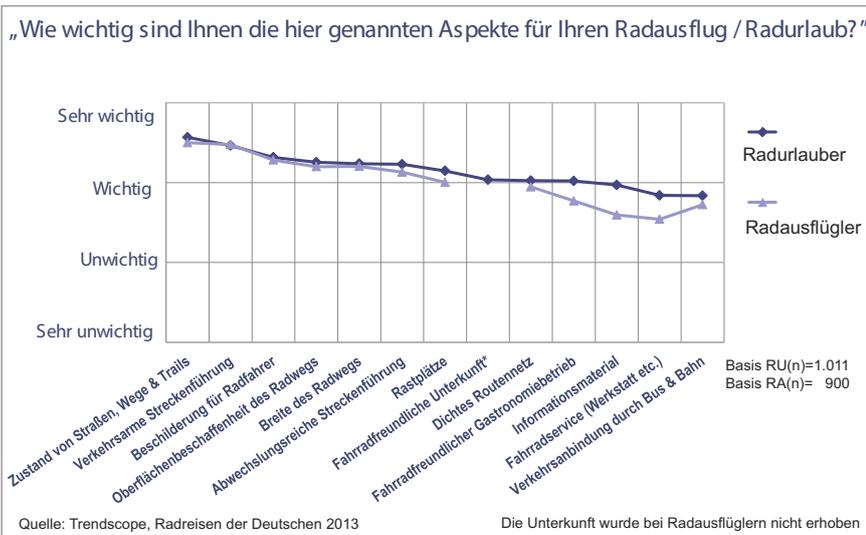
## Wegweisung besonders wichtig

Der Radtourismus ist inzwischen ein hart umkämpfter Markt, sehr viele Regionen buhlen um die Gunst der Rad fahrenden Gäste. Nur mit guten radtouristischen Angeboten werden sich die schleswig-holsteinischen Regionen im bundesweiten Wettbewerb behaupten und damit weiterhin vom Wachstumsmarkt Radtourismus profitieren können. Radurlauberinnen und Radurlauber sowie Freizeitradlerinnen und Freizeitradler legen besonders großen Wert auf den Zustand der Straßen und Wege, auf eine verkehrssame Streckenführung und auf die Wegweisung

für Radfahrerinnen und Radfahrer.<sup>6</sup> Zugleich zeigen Befragungen und Untersuchungen immer wieder, dass Radfahrerinnen und Radfahrer mit dem Zustand der Wegweisung nicht zufrieden sind. Abhanden gekommene, verschmutzte oder zugewachsene Schilder sowie alte, nicht mehr aktuelle Beschilderungen erschweren Ortsunkundigen Gästen die Orientierung. Es ist Zeit gegenzusteuern, damit sich Mängel in der Wegweisung nicht zu einer gefährlichen Schwäche entwickeln.

## Wegweisung verfällt teilweise

Schleswig-Holstein verfügt nach erheblichen Investitionen über ein umfangreiches Wegweisungsnetz für Radfahrerinnen und Radfahrer. Zur Sicherstellung der Benutzbarkeit ist eine regelmäßige und fachgerechte Wartung zwingend notwendig. Jedoch findet nur in zwei Kreisen eine regelmäßige und fachgerechte Wartung statt. In einem Kreis erfolgt die Wartung unre-



Die Qualität der Radverkehrswegweisung genießt bei den Radurlauberinnen und Radurlaubern sowie den Freizeitradlerinnen und Freizeitradlern weiterhin eine große Bedeutung.<sup>7</sup>

regelmäßig. In sechs Kreisen wird – mit Ausnahme einiger Teilregionen – keine Wartung oder nur eine Wartung ohne klare Systematik durchgeführt. Zwei Kreise haben keine Regelungen zur Wartung getroffen. Auch in den Städten stellt sich die Situation unterschiedlich dar.

Die unbedingt notwendige flächendeckende und regelmäßige Wartung der qualitativ hochwertigen Radverkehrswegweisung findet nicht statt. Erfolgt nicht bald ein Umsteuern, dann wird die Wegweisungsinfrastruktur verfallen.

Für die Schaffung einer hochwertigen und landesweit einheitlichen Radverkehrswegweisung haben Land und Kreise erhebliche Anfangsinvestitionen getätigt. Das gemeinsame Ziel war es, damit die Voraussetzungen für die positive Entwicklung des Wirtschaftsfaktors Radtourismus zu schaffen und den Alltagsradverkehr zu fördern. Bald werden aber nur noch die Kreise von der Radverkehrswegweisung profitieren, die diese regelmäßig warten. Für diese Kreise werden sich die Anfangsinvestitionen als lohnend erweisen.

## Gründe für die mangelhafte Wartung

Ein wesentlicher Punkt für die mangelhafte Wartung sind die fehlenden oder zu gering bemessenen Haushaltsmittel. Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger müssen verstärkt über die

Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit einer regelmäßigen Wartung informiert werden.

Praktische Gründe für eine unzureichende Wartung sind fehlende vertragliche Regelungen über die Zuständigkeiten, Arbeitsüberlastung und Zeitmangel in den Ver-



### Handbuch zur Wegweisung

Im Erlass zur Radverkehrswegweisung in Schleswig-Holstein aus dem Jahr 2011 sind die Grundlagen der Radverkehrswegweisung geregelt. Um die knappen Ausführungen im Amtsdeutsch für die Praxis herunterzubrechen, liegt seit 2012 ein umfangreiches Handbuch zur Radverkehrswegweisung vor. Es kann sowohl als PDF-Version heruntergeladen als auch bei der Radkoordinierungsstelle Schleswig-Holstein als gedruckte Version bestellt werden.

[www.sh-business.de/de/wegweisungshandbuch](http://www.sh-business.de/de/wegweisungshandbuch)

waltungen, Unterschätzung der Aufgabe und insbesondere der dafür erforderlichen Kenntnisse oder je nach Wartungsmodell zu viele Beteiligte.

## Zuständigkeiten

Die Zuständigkeiten sind derzeit unterschiedlich geregelt. Dabei gibt es zwei Hauptmodelle:

**Modell A** - Die Kontroll- und Wartungsaufgaben werden auf Amtsebene organisiert. Dazu hat der Kreis entsprechende Verträge mit den Ämtern bzw. amtsfreien Gemeinden abgeschlossen. Zum Teil werden die Aufgaben durch die Ämter anschließend auf die amtsangehörigen Gemeinden delegiert.

**Modell B** - Die Kontroll- und Wartungsaufgaben werden zentral für das gesamte Kreisgebiet organisiert.

Beide Modelle können theoretisch zu guten Ergebnissen führen. Deutlich erschwerend ist bei Modell A) die Kleinteiligkeit der Aufgabenverteilung.

## Kosten und Finanzierung

Als Durchschnittswert ist bei fachgerechter und regelmäßiger Wartung von etwa 12 bis 15 € je Kilometer (in verdichteten Räumen etwa 20 € je Kilometer) auszugehen. Die Wartungskosten werden derzeit in der Regel komplett durch den Kreis oder anteilig von Ämtern und amtsfreien Gemeinden übernommen.

## Förderung

Das Land Schleswig-Holstein hat die Beschilderung der Kreisradnetze mit EU-, GRW- und Landesmitteln gefördert. In der Metropolregion Hamburg wurden die Beschilderungsprojekte teilweise auch mit Mitteln aus den Förderfonds Nord unterstützt. Die Träger der Kreisradnetze sind deshalb verpflichtet, die Funktionsfähigkeit der Radverkehrswegweisung während der Zweckbindungsfrist von 12 bzw. 15 Jahren sicherzustellen.

## Empfehlungen für eine effektive und nutzergerichte Wartung

Aufgrund der Erfahrungen innerhalb und außerhalb von Schleswig-Holstein ergeben sich folgende Empfehlungen für die effektive und nutzergerichte Wartung:

### Organisatorische Empfehlungen

- **Strukturen** Zur Minimierung des Verwaltungsaufwandes müssen die Strukturen möglichst klar und einfach sein.
- **Minimierung der Fehlerquellen** Je weniger beteiligte Personen/Institutionen bei der organisatorischen und ausführenden Arbeit beteiligt sind, desto besser.
- **Minimierung des Verwaltungsaufwandes** Es sollte eine möglichst „schlanke“ Lösung angestrebt werden: Zuständigkeit möglichst an zentraler Stelle beim Kreis oder einer kreiseigenen oder -nahen Gesellschaft (z. B. Wirtschaftsförderungsgesellschaft).
- **Beständigkeit** Es ist eine dauerhafte Lösung anzustreben (z. B. Beauftragung der Wartung für mindestens 3, besser 5 bis 6 Jahre).
- **Finanzierung** Optimal wäre eine Mittelbereitstellung von einer Stelle. Eine breite Beteiligung an der Finanzierung (Mittel aus verschiedenen Töpfen bündeln: z. B. Kreis, Ämter, amtsfreie Städte, weitere Organisationen wie z. B. lokale Tourismusorganisationen oder DEHOGA) könnte die Einsicht in die Bedeutung für eine ganze Region verbessern.



An diesem Standort ist eine Orientierung nicht mehr möglich.



Der rechte und der linke obere Armwegweiser sind lose und müssen neu befestigt werden. Wenn dies unterbleibt, werden sie sich weiter lockern und nach einiger Zeit herunterfallen. In der Regel müssen sie dann komplett ersetzt werden.

- **Erhöhung der Aufmerksamkeit** Sensibilisierung der Entscheidungsträger für die Thematik: „Es steckt viel mehr dahinter als nur ein paar Schilder richtig aufzuhängen“.

### Empfehlungen zur Gewährleistung der Qualität

- **Fehlervermeidung** Personen nicht mit Tätigkeiten überfordern, denen sie fachlich und/oder zeitlich nicht gerecht werden können (= Minimierung der Fehlerquellen auf allen Ebenen); je weniger Personen involviert sind, desto geringer ist die Fehlerquote (siehe auch organisatorische Empfehlungen).
- **Wartungsintervalle** Absolutes Minimum: das gesamte Netz mindestens alle 2 Jahre komplett prüfen und die Wartung durchführen; alternativ können auch alternierend 50 % des Netzes pro Jahr bearbeitet werden; Radfernwege je nach Bedeutung für die jeweilige Region einmal jährlich prüfen und warten. Da die Radfernwege über mehrere Kreisgrenzen hinweg verlaufen, sollten derartige Aufgaben untereinander abgestimmt werden.
- **Schnelle Fehlerbehebung** Bereits während der Kontrollfahrt die fehlenden gängigen Schildertypen (Zwischenwegweiser und Einschubschilder) ersetzen, so dass die Mängel sofort behoben werden und damit auch die Protokollierung und Nachbereitung vereinfacht werden können. Beim zweiten Durchgang werden dann nur noch die

nachbestellten Ersatzzielwegweiser ergänzt, so dass nur noch wenige Standorte ein zweites Mal angefahren werden müssen. Insgesamt ergibt sich eine Kostenersparnis.

- **Qualifikation** Nur entsprechend qualifiziertes und erfahrenes Personal mit der Kontrolle und Wartung betrauen. Es genügt nicht, handwerklich geschickt zu sein. Die Beteiligten müssen sich mit dem Thema der Beschilderungssystematik auskennen und mit den Inhalten der „Radverkehrswegweisung in Schleswig-Holstein“ vertraut sein.
- **Zentrale Zuständigkeit** Alle Aufgaben im Zusammenhang mit der Radverkehrswegweisung sollten an einer Stelle zentral zusammenlaufen: Koordination der Wartung, Annahme bzw. Bearbeitung und Behebung von Beschwerden; Anlaufstelle für die Ämter und Städte bei Fragen und/oder anstehenden Veränderungen mit Auswirkung auf die Radrouten; Pflege des Katasters/der Datenbank.

## Aufgaben im Zuge der Kontroll- und Wartungsarbeiten

### Vorbereitende Arbeiten

- Vorplanung der Kontrollfahrt
- Zusammenstellung der notwendigen Ersatz- und Arbeitsmaterialien



Dieser Zwischenwegweiser ist verblichen und unleserlich.

### Erster Durchgang Geländearbeiten

- Abgleich der Standortsituation mit den Katasterbögen
- Ausrichtung verdrehter Schilder
- Prüfung der Befestigungen
- Reinigung verschmutzter Schilder
- Freischneiden der Schilder von Gras- und Gehölzbewuchs
- Ersatz fehlender oder unleserlicher Serviceaufkleber
- Sofortiger Ersatz von Zwischenwegweisern und Einschubschildern
- Protokollierung von anderen fehlenden oder unleserlichen Schildern für die nachfolgende Ersatzbeschaffung
- Sichtprüfung, ob die Schilder aus den erforderlichen Richtungen noch sichtbar sind
- Aufnahme veränderter Situationen, z. B. durch Umbaumaßnahmen an Kreuzungen, Schließung von Wegen; unter Umständen direkt vor Ort mögliche Ersatzstrecken auf Ihre Eignung prüfen

### Büroarbeiten

- Auswertung der Kontrollprotokolle
- Ermittlung der Mengenbedarfe von Ersatzmaterialien für die Behebung der Mängel und für die nächste Kontrolle (Zielwegweiser, Befestigungsmaterial, Zwischenwegweiser und Einschubschilder)
- Bei erforderlichen Streckenverlegungen: Dokumentation aller Änderun-

gen/Ergänzungen im Kataster (Achtung: Die Änderungen können sich dabei auch auf benachbarte Schilderstandorte auswirken.)

- Mitteilung von Streckenverlegungen an die Radkoordinierungsstelle (Übernahme in das Routingnetz des Radroutenplaners und für Anfragen durch Kartenverlage)

### Zweiter Durchgang Geländearbeiten

- Ersatz der nachbestellten Zielwegweiser (in der Regel an wenigen Standorten)
- Gegebenenfalls Durchführung aller Arbeiten zwecks Umsetzung von Streckenverlegungen

### Stichprobenkontrolle

- Stichprobenartige Kontrolle der Arbeiten



Zugewachsen und zudem schon fast umgekippt: Hier sollte direkt geprüft werden, ob es nicht einen besseren Standort im Kreuzungsbereich gibt.

## Die Radkoordinierungsstelle

Bereits seit 2006 existiert die Radkoordinierungsstelle Schleswig-Holstein. Zu den Projekten der Radkoordinierungsstelle zählt unter anderem die Überarbeitung des Erlasses zur Radverkehrswegweisung, die Erarbeitung des Handbuchs zur Radverkehrswegweisung, die Entwicklung und Bereitstellung des Radroutenplaners Schleswig-Holstein [www.sh-radroutenplaner.de](http://www.sh-radroutenplaner.de) und der Freizeitportale, die jährliche Ausrichtung der Fachtagung Radverkehr sowie die Beratung und Vernetzung von Verkehrsplanern und Touristikern. Die Radkoordinierungsstelle wird mit Mitteln aus dem Zukunftsprogramm Wirtschaft gefördert.

## Impressum

Radkoordinierungsstelle  
Schleswig-Holstein, 2014.

### **Projektträger:**

Schleswig-Holstein Binnenland-Tourismus e.V.; Projektpartner: Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH

### **Anschrift:**

Radkoordinierungsstelle Schleswig-Holstein, Herr Edwin Süselbeck, c/o Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH, Wall 55, 24105 Kiel, Tel. 0431/60058-51, [sueselbeck@sht.de](mailto:sueselbeck@sht.de)

### **Bildnachweis:**

Dirk Appel (S. 4 unten), Edwin Süselbeck (S. 1, S. 3 oben, S. 3 unten, S. 4 oben)

### **Gestaltung:**

Medienagentur Walter Worm



- 1 N.I.T.: Landesweite Gästebefragung Schleswig-Holstein GBSH 2013
- 2 Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2025
- 3 Trendscape: Radreisen der Deutschen 2010
- 4 DTV: Grundlagenuntersuchung Fahrradtourismus in Deutschland 2009
- 5 infas, DLR: Mobilität in Deutschland 2008
- 6,7 Trendscape: Radreisen der Deutschen 2013



**ZUKUNFTS**programm  
Wirtschaft  
*Investition in Ihre Zukunft*

Gefördert durch die Europäische Union, Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), den Bund und das Land Schleswig-Holstein